

BHV-Regeln für U8-Bereich + U6 (Minis) Feld

(Kurzfassung)

- Jede Mannschaft darf 4 Spieler oder Spielerinnen (in der Folge nur männlich zur besseren Lesbarkeit) auf dem Spielfeld und bis zu vier weitere auf der Ersatzbank haben.
- Es wird auf dem Kleinstfeld mit 4 Toren gespielt
- Eine Auswechslung ist jederzeit auf Höhe der Mittellinie auf der Seite erlaubt, an der die Mannschaftsbänke stehen.
- Auf die Kennzeichnung von Mannschaftsführern kann verzichtet werden.
- Ein Spieler darf nicht ohne Schläger am Spiel teilnehmen.
- Es ist vorgeschrieben, dass neben den Hockeyspielen grundsätzlich auch ein Vielseitigkeitswettbewerb durchgeführt wird.
- Die Spielzeit beträgt 1x 15 Minuten
- **Es gibt keinen Selfpass**
- Die Spieler dürfen ausschließlich den Ball spielen und dies nur mit der flachen Seite des Schlägers. Somit gelten prinzipiell alle Regeln des Feldhockeys in Bezug auf insbesondere Fuß, runde Seite, körperloses Spiel, etc.
- Das Schlagen des Balls ist nicht erlaubt (nur Schieben oder Schrubben).
- Der Schrubber ist so auszuführen, dass der Schläger bei Aushol- und Durchschwingbewegung den Boden nicht verlässt
- Der Ball darf als Torschuss/Schrubber nicht hoch oder gefährlich gespielt werden.
- Tore können nur innerhalb des Torschusszone erzielt werden.
- Alle Freischläge bei Verstößen durch die Verteidiger innerhalb der Torschusszone oder bis fünf Meter an die Torschusszone heran, werden grundsätzlich fünf Meter vor der Torschusszone auf der Höhe durchgeführt (eine Senkrechte auf der Grundlinie, parallel zur Außenlinie), an der der Verstoß begangen wurde.
- Ein direkter Pass in die Torschusszone ist jederzeit, auch bei einem Freischlag o.ä. innerhalb der Angriffshälfte erlaubt.
- Bei Bällen, die innerhalb der Torschusszone ins Seitenaus gehen, muss der Einschiebeball 5m außerhalb der Zone von der Seitenauslinie aus ausgeführt werden.
- Bei Freischlag, Abschlag, Anspiel und Einschiebeball muss der Gegner 5m Abstand einhalten.
- Nach einem Tor wird das Spiel wieder angepiffen.
- Bei absichtlichen Verstößen ist der betreffende Spieler durch den Schiedsrichter zu ermahnen. Es gibt keine sonstigen persönlichen Strafen (Karten).
- Die einzige Strafverschärfung ist das Vorverlegen des Freischlags um 10m (bis maximal 5m vor die gegnerische Torschusszone) in dem Falle dass die Ausführung des Freischlags durch den Gegner absichtlich verzögert wurde.
- Ausnahmsweise kann auch ein einzelner Schiedsrichter auf einem Spielfeld eingesetzt werden, wenn nicht genügend qualifizierte Schiedsrichter verfügbar sind.
- Die Schiedsrichter unterstützen die Spieler in der Spieldurchführung.
- Trainer und Betreuer dürfen nur nach expliziter Erlaubnis durch die Schiedsrichter das Spielfeld betreten.
- Der Einsatz von Kunststoffschlägern wird nicht empfohlen, um die Grundtechniken besser auszubilden.

Spielfelder für Mini-Hockey 4:4 ohne TW auf 4 Tore

Für die Ausrichtung eines Spieltages werden 2 Spielfelder benötigt. Die Maße und den Aufbau entnehmen Sie bitte der folgenden Skizze (die Spielfelder können auch parallel nebeneinander liegen, müssen also nicht so versetzt aufgebaut werden).

Aufbau der Spielfelder:

Die Minitore werden so hingestellt, dass von den äußeren Pfosten bis zur Außenlinie etwa 2m Abstand gehalten werden. Der Abstand der Tore zur Torschusszonenlinie (Viertellinie oder Mittellinie) beträgt ca. 7m. Das Spielfeld ist 20m breit. Die inneren Seitenlinien und Grundlinien sind entweder gekreidet (Naturrasen) oder mit flexiblen Linien (PVC-Streifen, breite Stoffbänder oder Hütchen) markiert. Jeder Ausrichter sorgt rechtzeitig vor Beginn des Spieltages für die vorgesehenen Markierungen der Kleinstfelder!

